



## Wunden heilen!

Mittelalter so so,

ich war der Meinung, dass Schwerter erst die zweite Assoziation sind. Alltagsgegenstände sind viel gegenwärtiger als Waffen aus dem Mittelalter.

Macht aber auch nichts, das Ergebnis ist das Selbe. Um Mitgefühl zu bekommen reicht es aus sich vorzustellen, mit welchen scharfen Gegenständen (evtl. aus Stahl) man bereits in Berührung kam.

In Meinem Haushalt begrenzt sich das auf Messer aller Art, Rasierer, Werkzeug. Bei Allen ist höchste Vorsicht geboten und angesichts meines Ungeschickes, war es wohl eher ein Aufruf zur Vorsicht mit gleichzeitigem Trost. Es steckt natürlich noch ein wenig mehr in den vier Zeilen, darauf möchte ich jetzt aber nicht eingehen.

Kleine Anekdote zum Schluss:

Wir hatten zum Zeitpunkt des Unglückes Besuch von einer Altenpflegerin (gute Freundin), welchen den Finger bandagierte. Als ich nun in der Notaufnahme ankam weigerte sich der Arzt den so gut angelegten Verband wieder zu lösen, mit den Worten „das bekommt hier keiner so gut hin“. Ich musste schon sehr hartnäckig darauf bestehen, doch noch einmal nachzusehen, ob der Finger nicht genäht werden müsse. „Sie kann es bestimmt auch ein zweites Mal“; waren meine Worte der Überzeugung.

Marten

P.S. Noch weitere Assoziationen zum „scharfen Stahl“; sind sehr willkommen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).